

## QUALITÄT

### Qualitätsmanagement mit Besonderheiten

1101

Ermittlung der Zufriedenheit ist in psychiatrischen Kliniken schwieriger

Dr. Annette Singewald

## DGÄK

### Es geht nicht ohne grundlegende Veränderungen

1105

Jahreskongress der DGÄK tagte in Berlin/Weiterbildung diskutiert

Angelika Beyer-Rehfeld

## TAGUNG

### Das System an die Wand gefahren

1108

Krankenhäuser warten nicht mehr auf innovative Lösungen der Politik

Angelika Beyer-Rehfeld

## ÖKOLOGIE

### Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

1110

Gefahrgutmanagement im Krankenhaus: Führungskräfte in rechtlicher Verantwortung

Martin Nöthe

## PFLEGEMANAGEMENT

### Experten-Pflegestandard konsentiert

1116

Einigung zum Thema „Entlassungsmanagement“

Prof. Dr. Barbara Schmidt-Rettig

## VKD

### Das bürokratische Dickicht lichten

1119

VKD-Praxisseminar zu Qualität und Wirtschaftlichkeit durch Deregulierung

Angelika Beyer-Rehfeld

## KRANKENHAUSNACHRICHTEN

1123

## MARKTINFO

1126

## TERMINE

1129

## STELLENMARKT

1131

## IMPRESSUM

1140

**Titelbild:** „Müssen Ärzte selbst kodieren?“ lautete die Streiffrage bei der **ku**-Diskussionsrunde am Medica-Stand der Krankenhaus Umschau. Mehr dazu und weitere ausführliche Berichte von Messe und Krankenhaustag ab Seite 1062. *Fotos: Lange*

## Ein Begleiter durch das neue Jahr

Dieser Ausgabe der Krankenhaus Umschau liegt der **ku**-Cartoon-Kalender 2003 bei. Weitere Exemplare können beim Verlag angefordert werden. Stückpreis 1,- € (zuzügl. Versand 1,53 €) bitte in Briefmarken beilegen. **Baumann Fachverlag, E.-C.-Baumann-Straße 5, 95326 Kulmbach.**



## DOKUMENTATION

### Dramatisch gewandelt...

... hat sich die medizinische Dokumentation im Krankenhaus. Sie ist zu einem Wert schöpfenden Prozess geworden. Ihre organisatorischen Rahmenbedingungen wurden allerdings bisher kaum verändert – ein Manko, das sich

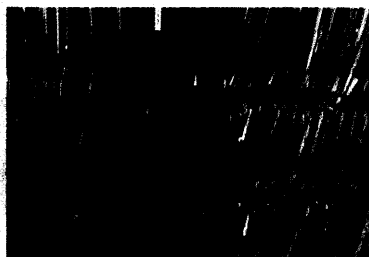


Foto: Kazmierczak

mit der Einführung der DRGs jetzt deutlich zeigt – ineffiziente Prozessabläufe, veraltete Instrumente, unwirtschaftliche Personalzuordnung. Es muss dringend ein Konzept für Erfassung, Speicherung und Bereitstellung der medizinischen

Informationen entwickelt werden.

„Stiefkind medizinische Dokumentation. Wertschöpfender Prozess mit veraltetem Instrumentarium.“

1091

## ORGANISATION

### Durchschlagende Wirkung...

... auf die internen Strukturen sind mit Einführung der DRGs zu erwarten. Der Blick geht vom Bett zum Fall, zu Prozessen und Belegungstagen. Bisher ist die Krankenhausstruktur wenig differenziert und entspricht nicht den unterschiedlichen Bedürfnissen der Patienten und den Behandlungsanforderungen. Eine Änderung der Strukturen muss auch die Probleme der Mindestgrößen von Stationen und Mindestfrequenzen von Behandlungen lösen.



Foto: Bilderbox

„Strukturen in Bewegung. Der Blick geht vom Bett zum Fall zum Leistungsprozess.“

1097

## PFLEGE

### Geeignet...

... hat man sich in der Pflege auf einen Experten-Standard zum Entlassungsmanagement. Rund 400 Fachleute aus Praxis und Wissenschaft haben sich dazu in einer Konsensus-Konferenz zusammen gefunden. Der Standard setzt Maßstäbe zur Beurteilung von Qualität und unterstützt Entscheidungen in der Praxis. Er gibt das Ziel des Entlassungsmanagements an, definiert das professionelle Niveau und bietet Handlungsalternativen. „Experten-Standard vereinbart. Einigung zum „Entlassungsmanagement“.

1116